

## Schlegel, Friedrich: Wenn ich leise weiß und fühle (1800)

- 1 Wenn ich leise weiß und fühle,
- 2 Was ich fühlend doch nicht sage,
- 3 O so traue dem Gefühle
- 4 Daß ich weiß um deine Klage.
  
- 5 Wäre nicht der Scherz verwegen,
- 6 Würde leicht der Ernst verlegen.
- 7 Daß der gleiche Scherz dich heilte,
- 8 Der in Schmerzen uns zerteilte,
- 9 Soll zur Ruhe dich bewegen.
- 10 Wenn ich mit Gefühlen spiele,
- 11 Fühl' ich inn'ger als ich sage;
- 12 Darum traue dem Gefühle
- 13 Und ich lindre deine Klage.

(Textopus: Wenn ich leise weiß und fühle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36412>)